

Währungsbericht

> Kanadischer Dollar (per 4. Juli 2014)

Aktuelle Situation

Das Wachstum der kanadischen Wirtschaft ist im ersten Quartal bescheidener ausgefallen als erwartet und dürfte sich seither nur wenig beschleunigt haben. Auf Jahresbasis wuchs die Wirtschaft um 1,2 Prozent beziehungsweise um rund 0,6 Prozentpunkte weniger, als Analysten allgemein erwartet hatten. Es war dies der kleinste Zuwachs seit dem vierten Quartal 2012. Immerhin war er grösser als in den USA, wo im ersten Vierteljahr ein Minus von einem Prozent verzeichnet wurde. Dennoch besteht wenig Grund zum Frohlocken, musste doch die Wachstumsrate für das letzte Vierteljahr des Vorjahres um 0,2 Punkte auf 2,7 Prozent reduziert werden. Die hauchdünne Avance wird vor allem dem harten Winter zugeschrieben, der sowohl die Bauaktivitäten als auch die Exporte massiv beeinträchtigte; generell wurden indessen alle Sektoren getroffen, und dass die Konjunktur beim südlichen Nachbarn, dem nach wie vor wichtigsten Abnehmer kanadischer Güter, sogar eher zurückgefallen ist, machte sich bei den Exporten besonders stark bemerkbar. Der vergleichsweise starke Kanada-Dollar drückt unverändert auf das Geschäftsklima, obwohl er vis-à-vis dem US-Dollar in den letzten Monaten spürbar an Wert verloren hat. So oder so dürfte für die nächste Zeit das Thema möglicher Zinserhöhungen vom Tisch sein. Einen der wenigen Lichtblicke sehen viele Beobachter in der Entwicklung der kanadischen Börse. In der Tat hat der führende Index der Toronto Stock Exchange (TSX) seit Jahresbeginn bis in die letzten Tage um rund acht Prozent zugelegt. Dehnt

Wechselkurs EUR/CAD
Zeitraum: 1 Jahr



man die Betrachtungsweise auf den letzten Sommer aus, betrug die Verbesserung vorübergehend sogar bis zu 24 Prozent. Damit schneidet der S&P/TSX Composite im internationalen Vergleich gut ab. Die Gründe für die Kursgewinne lagen teilweise im Rohstoffsektor (vor allem Energie und Bergbau), der an der Torontoer Börse stark vertreten ist. Aber auch die kanadischen Banken haben mit ihren Geschäftsergebnissen zur Hausse beigetragen, offenbar die längste der letzten drei Jahrzehnte. Dabei gilt es zu berücksichtigen, dass die Kurse vieler neuerdings hoch bewerteter Titel vor Jahresfrist teilweise tief in den Keller gefallen waren. Im Moment allerdings sind die meisten Beobachter positiv gestimmt.

Ausblick

Die deutlichen Kursanstiege der letzten Tage bestätigten das Chartbild, das der Kanadischen Dollar seit dem Jahreswechsel herausgebildet hat – nämlich einen veritablen Aufwertungs-Trendkanal! Dies ist aus zweierlei Hinsicht wichtig: In erster Linie deshalb, weil dieser Aufwertungs-Trendkanal auch in den kommenden Wochen und Monaten kursbestimmend sein sollte. Zudem wurde durch die bislang im laufenden Jahr gezeigten Kursgewinne der seit gut zwei Jahren tonangebende Abwertungstrend definitiv gebrochen. Vor diesem Hintergrund sollte der „Loonie“ in den nächsten Monaten weiter an Stärke gewinnen. Kurzfristig kann es allerdings durch Gewinnmitnahmen zu leichten Kursrücksetzern kommen. Chancenorientierte Anleger können diese Rücksetzer gezielt nutzen um in den Dollar einzusteigen!

Wechselkurs EUR/CAD
Zeitraum: 3 Jahre



(Anmerkung: Die Darstellung der Kurs-Charts erfolgt in der am Devisenmarkt üblichen „Mengennotiz“. Ein Rückgang dieser Notierung bedeutet, dass die dargestellte Währung gegenüber dem Euro an Wert zunimmt. Ein Anstieg dieser Notierung bedeutet hingegen, dass die dargestellte Währung gegenüber dem Euro an Wert einbüßt.)